

Stadt Stadtallendorf

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung
sowie Soziales

35260 Stadtallendorf, 04.11.2005

Bahnhofstr. 2

Tel.: (0 64 28) 707-200

Fax.: (0 64 28) 707-400

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Soziales

Sitzungstermin:	Donnerstag, 03.11.2005
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:55 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Zimmer 2.29, Besprechungsraum 1

Anwesend sind:

Herr Nils Runge
Herr Hans-Jürgen Back
Herr Otmar Bonacker
Herr Gerhard Feldpausch
Herr Horst Fisbeck
Frau Dr. Uta Gruß
Herr Dr. Branco Marcovici
Herr Heinz Mengel
Herr Werner Metzger
Herr Ihsan Ögretmen
Herr Stefan Rhein
Frau Ursula Rogg
Herr Heinz-Jürgen Ruske
Herr Wolfgang Salzer
Herr Rudi Scharn
Herr Manfred Thierau
Herr Norbert Thierau
Herr Manfred Vollmer

Freiwillige Polizeihelfer:

Frau Bösser
Herr Bodenbenner

Von der Verwaltung:

Herr Gerhard Kallies
Herr Hubertus Müller

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Kenntnisnahmen:

- 3 Controlling/Berichtswesen für das II. Quartal 2005
Vorlage: FB1/2005/0062
- 4 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen und stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers für
das Ortsgericht Stadtallendorf II (Nieder Klein, Schweinsberg)

- 5 Vorlage: FB3/2005/0029
Ausschilderung des Gustav-Heinemann-Weges als Einbahnstraße
Vorlage: FB3/2005/0031
- 6 Bau einer zentralen Bushaltestelle in der Niederkleiner Straße
Vorlage: FB4/2005/0102
- 7 Freiwilliger Polizeidienst
Mündlicher Sachstandsbericht:
- 8 Geschwindigkeitsmessungen
- 8.1 Geschwindigkeitsmessungen im Juni 2005
Vorlage: FB3/2005/0022
- 8.2 Geschwindigkeitsmessungen im Juli 2005
Vorlage: FB3/2005/0028
- 8.3 Geschwindigkeitsmessungen im August 2005
Vorlage: FB3/2005/0030
- 8.4 Geschwindigkeitsmessungen im September 2005
Vorlage: FB3/2005/0034
- 9 Mitteilungen
- 10 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist form- und fristgerecht zugegangen. Die Beschlussfähigkeit wird anhand der geführten Anwesenheitsliste festgestellt.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Es liegen keine Anträge zur Beratung vor.

Zu 3 Controlling/Berichtswesen für das II. Quartal 2005 Vorlage: FB1/2005/0062

Geringfügige Abweichungen von der Haushaltsplanung sind in der Vorlage erläutert. Weitere Fragen der Ausschussmitglieder bestehen nicht.

Kenntnisnahme: Die bereits mit der Einladung übersandte Vorlage über das Berichtswesen für das II. Quartal 2005 wird zur Kenntnis genommen.

Zu 4 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen und stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Stadtallendorf II (Niederklein, Schweinsberg) Vorlage: FB3/2005/0029

Die Vorlage wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gem. § 7 Abs. 2 des Ortsgerichtsgesetzes

Herrn Reinhard Estor, wh. Weidenhausen 34, 35260 Stadtallendorf,

geb. am 11.12.1958,

zum Ortsgerichtsschöffen und stellv. Ortsgerichtsvorsteher des Ortsgerichtes Stadtallendorf II und schlägt ihn dem Amtsgericht Kirchhain zur Ernennung vor.

**Zu 5 Ausschilderung des Gustav-Heinemann-Weges als Einbahnstraße
Vorlage: FB3/2005/0031**

Die Vorlage wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme:

Die Anlieger des Gustav-Heinemann-Weges haben vorgeschlagen, diesen ab der ersten Linksabbiegung in Höhe der Hausnr. 8 in Fahrtrichtung Osten als Einbahnstraße zu beschildern.

Die gesamte Straße verfügt lediglich über eine Fahrbahnbreite von 4,55 m. Ein Gehweg ist lediglich durch eine optische Trennung durch Pflastersteine gekennzeichnet. Aufgrund der sehr engen Fahrbahnbreite, dem wechselseitigen Verkehr und dem Fußgängerverkehr ist es in der Vergangenheit – besonders beim Linksabbiegen – nach Schilderung der Anlieger zu Beinaheunfällen gekommen. Die Straßenverkehrsbehörde beabsichtigt, den Gustav-Heinemann-Weg teilweise als Einbahnstraße auszuschildern.

**Zu 6 Bau einer zentralen Bushaltestelle in der Niederkleiner Straße
Vorlage: FB4/2005/0102**

Herr Kallies erläutert die Verwaltungsvorlage, die bis zum Bau der endgültigen Haltestellen in der Niederkleiner Straße die weitere Nutzung der Bushaltestelle „Kostial“ vorsieht. Die drei vorgestellten Alternativen, sehen neben der Haltestelle „Kostial“ als Variante I die weitere Nutzung der jetzigen Haltestelle Niederkleiner Straße / Schulstraße, als Variante II das Halten der Busse auf der Niederkleiner Straße zwischen Fußgängerüberweg und Shell-Tankstelle und als Variante III die Nutzung der Kleinen Stellplatzanlage vor dem Busbahnhof vor.

Herr Kallies und Bürgermeister Vollmer favorisieren die Variante I, bei der die bereits vorhandenen beiden Haltepunkte „Kostial“ und „Schulstraße“ bis zum Bau der endgültigen Haltestelle weiter genutzt werden, da hierdurch so gut wie keine Kosten anfallen. Es ergibt sich eine Diskussion über die sichere Führung der Fahrgäste – insbesondere der Schüler - im Bereich der Schulstraße und der Niederkleiner Straße. Weiterhin wird die Situation der parkenden Fahrzeuge in der jetzigen Busbucht vor Kostial und Probleme beim Einbiegen in die Niederkleiner Straße von der Stellplatzanlage von Kostial angesprochen. Die Verwaltung erhält den Auftrag, die beiden Bushaltestellen durch Halte- und Überholverbotsbeschilderungen abzusichern, sowie parkende Fahrzeuge in der Busbucht „Kostial“ abschleppen zu lassen.

Kenntnisnahme:

In 2002 wurde durch die Planungsgruppe Nord im Auftrage der Stadt Stadtallendorf ein Stadtbuskonzept erarbeitet. Dieses Stadtbuskonzept sah in der Stadtmitte eine sogenannte „Rendezvous Haltestelle“ vor. Bei dieser Rendezvous Haltestelle im Bereich des Parkplatzes vor dem Tegut-Markt sollten sich die neu konzipierten Buslinien treffen. Nach weitergehenden Prüfungen in

Verbindung mit dem RMV und den RNV ist ersichtlich geworden, dass dieses vorgelegte Stadtbuskonzept nicht umsetzbar war. Zum anderen war mittlerweile der Standort für die Rendezvous Haltestelle für eine künftige Bebauung in Aussicht gestellt worden.

Der RNV und das vom Ihm beauftragte Planungsbüro IG Dreieich ist im November 2004 mit der Bitte an die Stadt Stadtallendorf herangetreten, den innerstädtischen ÖPNV zusammen mit dem Linienbündel für den Ostkreis neu auszuschreiben. Die durch das Büro IG Dreieich vorgelegte neue Planung des innerörtlichen ÖPNV hat zur Zielsetzung, dass der Fahrplanbetrieb mit den Taktzeiten des RMV abgestimmt ist. Um die Übergänge zum RNV (Bahnhof Stadtallendorf) so gering wie möglich zu halten, ist es erforderlich, in der Niederkleiner Straße möglichst direkt am Bahnhof Stadtallendorf eine zentrale Bushaltestelle einzurichten. Nach den Planungsvorgaben sollten diese Bushaltestellen so ausgelegt werden, dass jeweils in einer Fahrtrichtung drei Linienbusse zeitgleich halten können.

Die Verwaltung wurde daraufhin beauftragt, die zentralen Bushaltestellen zu planen und möglichst kurzfristig baulich umzusetzen. Von Seiten des Fachbereiches 4 wurde daraufhin eine Konzeption vorgelegt, die einen Kostenaufwand von insgesamt 170.000,- € nach sich zieht. In diesen Kosten ist auch die Busbucht in der Bahnhofstraße enthalten.

Am 11.02.2005 wurde durch die Verwaltung ein Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung nach GVFG beim Amt für Straßen- und Verkehrswesen Frankfurt (ASV) gestellt. Im April 2005 wechselte die Zuständigkeit zum Amt für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt. Von dort erhielt die Verwaltung die Auskunft, dass eine Förderung in 2005 unter keinen Umständen zu erwarten ist. Desweiteren wurde mitgeteilt, dass die Planung nur förderfähig sei, wenn die Richtlinien für die Neuanlage für Bushaltestellen komplett erfüllt würden. Bei der Vorplanung der Verwaltung wurden aus Platzgründen verschiedene Einschränkungen eingearbeitet.

In Folge der geplanten Bebauung des Busbahnhofes ist die bislang konzipierte Haltestellenkonzeption in Frage zu stellen. Von Seiten der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, eine zentrale Bushaltestelle direkt auf dem Aufbauplatz in Verlängerung der „Alten Niederkleiner Straße“ einzurichten. Damit bestehen keine Behinderungen für die künftige Bebauung auf dem Busbahnhof. Die Verwaltung wird diese Variante weiter verfolgen, mit dem Ziel, in die Förderung 2006 des Landes Hessen für ÖPNV-Maßnahmen aufgenommen zu werden.

Da der neue Fahrplan bereits ab 11. Dezember 2005 gilt, ist daher eine zwischenzeitliche Lösung unabdingbar. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Haltestelle vor dem Frische-Markt Kostial weiterhin aufrecht zu erhalten und ebenso die Haltestelle an der Schulstraße (siehe Var. 1). Bei Beibehaltung dieser Haltestellen würden keine wesentlichen zusätzlichen Arbeiten erforderlich werden. Die Wegebeziehungen von diesen Haltestellen zum Bahnhof Stadtallendorf sind noch zumutbar, so dass die Pufferzeit beim Umsteigen von Bus auf Bahn oder umgekehrt nicht überzogen werden brauchen. Alle weiteren Varianten, die von der Verwaltung untersucht worden sind, weisen wesentlich mehr Nachteile auf. Es wird daher empfohlen, für die zwischenzeitliche zentrale Bushaltestelle dem Vorschlag der Verwaltung zuzustimmen.

**Zu 7 Freiwilliger Polizeidienst
Mündlicher Sachstandsbericht:**

Über die Tätigkeiten des Freiwilligen Polizeidienstes berichten die freiwilligen Polizeihelfer Frau Bösser, Herr Bodenbenner, sowie Herr Müller von der Verwaltung. Einzelne Fragen der Ausschussmitglieder werden durch die freiwilligen Polizeihelfer beantwortet.

**Zu 8 Geschwindigkeitsmessungen
Zu 8.1 Geschwindigkeitsmessungen im Juni 2005
Vorlage: FB3/2005/0022**

**Zu 8.2 Geschwindigkeitsmessungen im Juli 2005
Vorlage: FB3/2005/0028**

**Zu 8.3 Geschwindigkeitsmessungen im August 2005
Vorlage: FB3/2005/0030**

**Zu 8.4 Geschwindigkeitsmessungen im September 2005
Vorlage: FB3/2005/0034**

Herr Thierau merkt an, dass bei der Gaststätte „Zum Bärenschießen“ immer wieder Fahrzeuge mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit gemessen werden. Er bittet darum, die Ortseingangstafel vorzuziehen.

Kenntnisnahmen:

Den Mitgliedern des Ausschusses werden die Auswertungen der Geschwindigkeitsmessungen für die Monate Juni, Juli, August und September 2005 zur Kenntnis gegeben.

Zu 9 Mitteilungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu 10 Verschiedenes

Auch hierzu bestehen keine Wortmeldungen.

**R u n g e
Vorsitzender**

**M ü l l e r
Schriftführer**